

Kommt die Verpackungswende 2022?

Auf der IFAT 2022 diskutierte PreZero mit hochkarätigen Experten über die Zukunft der Kreislaufwirtschaft

München, 2. Juni 2022. In einer Diskussionsrunde mit dem Titel „#PreThink: Kreislaufwirtschaft jetzt! Kommt die Verpackungswende 2022?“ loteten am Mittwoch auf der IFAT 2022 in München hochkarätige Teilnehmer aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft die Chancen und Herausforderungen für eine Verpackungswende aus. „Von der Politik erwarten wir uns Anreizsysteme für ein recyclingfreundliches Produktdesign und einen höheren Rezyklateinsatz, damit wir gemeinsam mit allen Akteuren die Verpackungswende auf den Weg bringen“, forderte Thomas Kyriakis, Vorstandsvorsitzender von PreZero. Die Diskussion ist Teil einer Veranstaltungsreihe und bereits das zweite Dialogformat, das PreZero zusammen mit dem WWF ausgerichtet hat.

Einig waren sich die Teilnehmer, dass die CO₂-Reduktionsziele sowie der verschwenderische Umgang mit endlichen Ressourcen des Planeten eine Wende zur Kreislaufwirtschaft dringender denn je machen. „Wir sind an einem kritischen Punkt angekommen: Was in den nächsten zehn Jahren geschieht, wird über die Zukunft der Erde entscheiden“, fasste Dr. Martin Bethke vom WWF Deutschland die Lage zusammen. Doch der anhaltende Trend zu To-go-Produkten, der boomende Onlinehandel und die steigende Nachfrage nach kleineren Portionsgrößen seien echte Herausforderungen, so Kyriakis. „Deutschland verbraucht nach wie vor zu viele Rohstoffe und hält diese zu wenig im Kreislauf“, konstatierte auch Prof. Dr. Christina Dornack von der TU Dresden.

Wie kann eine Verpackungswende also gelingen? Aus Sicht von WWF und PreZero sind eine Weiterentwicklung der Mindeststandards für Recyclingfähigkeit und die Einschränkung von Verbundmaterialien von zentraler Bedeutung. Gleichzeitig sollten Mindestquoten für den Einsatz von PCR-Rezyklaten und gemeinsame europäische Standards und Normen eingeführt werden. Thomas Kyriakis begrüßte ausdrücklich die Haltung der neuen Bundesregierung, die entscheidende Weichen für die Kreislaufwirtschaft stellen will. Der Koalitionsvertrag sei eine gute Basis, um die Transformation zu mehr Recycling und geschlossenen Stoffkreisläufen für Verpackungen zu realisieren. Hier wolle PreZero sich als Partner mit seinem Know-how einbringen.

Bereits im vergangenen Jahr hat der Umweltdienstleister die Studie „Verpackungswende jetzt! Systemwandel zur Kreislaufwirtschaft“ des WWF Deutschland unterstützt und begleitet. Anfang 2022 veröffentlichten die beiden Partner ein gemeinsames Impulspapier an die Politik, mit dem Ziel die Kreislaufwirtschaft bei Verpackungen mit Blick auf das Recycling zu verbessern. Die langjährige Zusammenarbeit mit dem WWF zum Schutz der Meere ist nur ein Beispiel dafür, wie PreZero seine Verantwortung als Treiber der Kreislaufwirtschaft wahrnimmt. Auch in der Bundesliga will PreZero aktiv zu neuen Nachhaltigkeitsstandards beitragen und entwickelt unter anderem als offizieller Entsorgungspartner der Allianz Arena innovative Lösungen. Für Jürgen Muth, Geschäftsführer der Allianz Arena, ist diese Kooperation ein großer Hebel: „Bei unseren Events in der Allianz Arena kommen jährlich mehrere Millionen Menschen zusammen, die wir mit innovativen Ansätzen für den Umwelt- und Ressourcenschutz gewinnen wollen.“

Auf der IFAT stellt PreZero erstmals als internationaler Umweltdienstleister das gesamte Leistungsspektrum seiner elf Länder vor. Für das Unternehmen ist die IFAT der ideale Ort, um mit unterschiedlichsten Vertretern der Branche in den Austausch zu treten. Mit Vor-Ort-Beratungen,

Pressekontakt:

PreZero Stiftung & Co. KG
Stiftsbergstraße 1 · D-74172 Neckarsulm
Unternehmenskommunikation
press-int@prezero.com | www.prezero-international.com

dialogorientierten Veranstaltungsformaten und einem nachhaltigen Standkonzept hat sich der PreZero Messestand schnell zu einem Besuchermagneten entwickelt.

An der Diskussion „#PreThink: Kreislaufwirtschaft jetzt! Kommt die Verpackungswende 2022?“ nahmen teil:

- **Dr. Martin Bethke**, Geschäftsleiter Märkte & Unternehmen, WWF Deutschland
- **Jürgen Muth**, Geschäftsführer der Allianz Arena
- **Prof. Dr. Christina Dornack**, Direktorin des Instituts für Abfall- und Kreislaufwirtschaft der TU Dresden
- **Thomas Kyriakis**, Vorstandsvorsitzender PreZero
- **Dr. Christoph Epping**, Leiter der Unterabteilung WR II „Ressourcenschutz, Kreislaufwirtschaft“ im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (anwesend beim anschließenden Pressegespräch)

Zitate der Teilnehmer:

Thomas Kyriakis, Vorstandsvorsitzender PreZero:

„Wir denken Kreislaufwirtschaft neu und ganzheitlich. Als internationaler Umweltdienstleister sind wir deshalb nicht nur entlang der gesamten Wertschöpfungskette aktiv, sondern bringen uns als Berater auch bei der Entwicklung nachhaltiger und recyclingfähiger Verpackungslösungen ein. Die IFAT ist hierbei eine der zentralen Plattformen unserer Branche, um mit unseren Kunden und Partnern in den Austausch zu treten und gemeinsam zukunftsfähige Lösungen zu gestalten. Von der Politik erwarten wir uns Anreizsysteme für ein recyclingfreundliches Produktdesign und einen höheren Rezyklateinsatz, damit wir gemeinsam mit allen Akteuren die Verpackungswende auf den Weg bringen.“

Dr. Martin Bethke, Geschäftsleiter Märkte & Unternehmen beim WWF Deutschland:

„Wir sind an einem kritischen Punkt angekommen: Was in den nächsten zehn Jahren geschieht, wird über die Zukunft der Erde entscheiden. Es gibt keine Ökonomie ohne Ökologie. Wir brauchen die Kreislaufwirtschaft mehr denn je.“

Prof. Dr. Christina Dornack, Direktorin des Instituts für Abfall- und Kreislaufwirtschaft der TU Dresden

„Die großen Herausforderungen der Kreislaufwirtschaftspolitik der 2020er Jahre in Deutschland und der EU bestehen darin, diese konsequent an den Anforderungen des 1,5-Grad Ziels auszurichten. Deutschland verbraucht nach wie vor zu viele Rohstoffe und hält diese zu wenig im Kreislauf. Um die Umwelt- und Klimawirkungen entlang des gesamten Lebenszyklus zu reduzieren, müssen Stoffströme reduziert und vorhandene Rohstoffe langfristig im Kreislauf gehalten werden. Dafür bedarf es sofort längst überfällige Veränderungen von Produktions- und Konsummustern.“

Jürgen Muth, Geschäftsführer der Allianz Arena:

„Bei unseren Events in der Allianz Arena kommen jährlich mehrere Millionen Menschen zusammen, die wir mit innovativen Ansätzen für den Umwelt- und Ressourcenschutz gewinnen wollen. Mit Hilfe von PreZero werden wir dabei die Prozesse im Abfallmanagement weiter verbessern und gemeinsam nachhaltige Lösungen, von Abfalltrennsystemen bis hin zu unkonventionellen Recyclingansätzen,

Pressekontakt:

PreZero Stiftung & Co. KG
Stiftsbergstraße 1 · D-74172 Neckarsulm
Unternehmenskommunikation
press-int@prezero.com | www.prezero-international.com

entwickeln. Denn durch die Wiederverwertung werden nicht nur Entsorgungskosten gespart, sondern auch natürliche Ressourcen geschont. Mit unseren Fanshoptüten aus Rasenschnitt der Allianz Arena haben wir mit PreZero bereits ein tolles und besonders nachhaltiges Projekt realisiert.“

Dr. Christoph Epping, Leiter der Unterabteilung WR II „Ressourcenschutz, Kreislaufwirtschaft“ im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit:

„Wir müssen den Rohstoffverbrauch reduzieren und Kreisläufe schließen. Dazu gilt es, den regulatorischen Rahmen auf europäischer und nationaler Ebene weiterzuentwickeln, damit Unternehmen wie PreZero bzw. die Schwarz Gruppe beim nachhaltigen Umgang mit Verpackungen noch weitere Fortschritte machen können.“

Weitere Informationen zu PreZero finden Sie in unserem [Presseportal](#). Informationen zum Messeauftritt finden Sie auf der Webseite www.circularfuture.de.

Ihr **Passwort für den Pressebereich**: PreZero_IFAT_22

www.prezero-international.com | Facebook | LinkedIn | Instagram | Twitter

Bildunterschrift: Markus Resch (Moderation), Jürgen Muth, Dr. Martin Bethke, Dr. Christoph Epping, Thomas Kyriakis und Prof. Dr. Christina Dornack diskutierten am IFAT-Messestand von PreZero über die Zukunft der Kreislaufwirtschaft.

Pressekontakt:

PreZero Stiftung & Co. KG
Stiftsbergstraße 1 · D-74172 Neckarsulm
Unternehmenskommunikation
press-int@prezero.com | www.prezero-international.com